

Zuwanderung und Unternehmertum

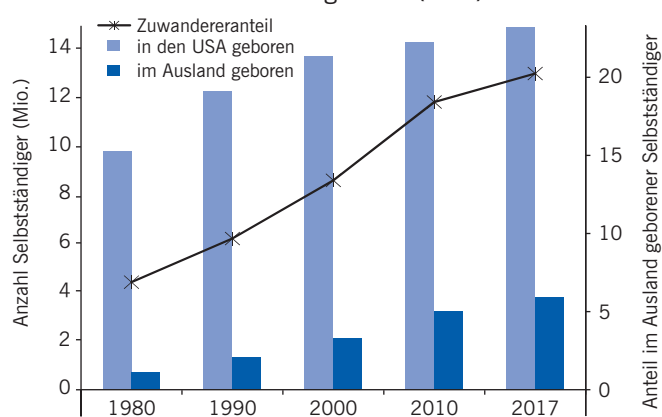
Immigranten sind überdurchschnittlich häufig als Unternehmer tätig, doch Geringqualifizierten verhilft die Selbstständigkeit selten zu wirtschaftlichem Aufstieg

Schlagworte: Unternehmertum, Selbstständigkeit, Innovation, Zuwanderer, Migration

RELEVANZ DES THEMAS

Zuwanderern wird häufig ein ausgeprägter Unternehmergeist zugeschrieben, der zu Wachstum und Innovation beiträgt. Zudem gilt die Selbstständigkeit als förderlich für die gesellschaftliche Integration und den wirtschaftlichen Erfolg der Migranten. Daher bieten viele Länder spezielle Visa für eindwanderungswillige Unternehmer an oder richten die Kriterien für eine Arbeitserlaubnis auf diese Zielgruppe aus. Die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse dämpfen jedoch allzu optimistische Erwartungen: Es fehlen überzeugende Belege dafür, dass die Selbstständigkeit geringqualifizierten Migranten tatsächlich zum wirtschaftlichen Aufstieg verhilft. Statt selbstständige Unternehmer gezielt zu fördern, sollte sich die Zuwanderungspolitik daher eher auf die Anwerbung hochqualifizierter Arbeitskräfte konzentrieren.

Hoher und wachsender Anteil von Selbstständigen unter Immigranten (USA)



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis des American Community Survey, abgerufen über die Integrated Public Use Microdata Series: Version 8.0 (<https://usa.ipums.org/usa/>).

IZA
World of Labor

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Unter Zuwanderern ist der Anteil der Geschäftsinhaber höher als in der einheimischen Bevölkerung.
- ⊕ Unternehmertum fördert die Arbeitsmarktintegration.
- ⊕ Hochqualifizierte Zuwanderung stärkt die Innovationskraft des Landes.

Contra

- ⊖ Das Qualifikations- und Einkommensniveau von Migranten-Unternehmern ist vergleichsweise gering.
- ⊖ Die berufliche Selbstständigkeit verhilft geringqualifizierten Zuwanderern meist nicht zu wirtschaftlichem Aufstieg.
- ⊖ Zur Effektivität von Visa-Programmen speziell für selbstständige Unternehmer gibt es keine Erkenntnisse.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Gemessen an der Zahl der Geschäftsinhaber sind Zuwanderer überdurchschnittlich oft unternehmerisch aktiv. In der wissenschaftlichen Forschung werden die Auswirkungen auf das Gastland durchweg positiv bewertet, während es zu möglichen Nachteilen kaum ernstzunehmende Erkenntnisse gibt. Allerdings hat die Förderung der Selbstständigkeit nicht verbreitet zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage von Migranten mit geringem Qualifikationsniveau beigetragen. Solange spezielle Visa-Programme den wirtschaftlichen Nutzen von Zuwanderung nicht nachweislich in besonderem Maße steigern, sollten Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse als Hauptkriterien für die Auswahl von Zuwanderern herangezogen werden, da sich an ihnen die Erfolgsaussichten der Migranten am besten ablesen lassen.